

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan – Sekundarstufe I (G9)  
für das Erftgymnasium Bergheim**

**Musik**

**Stand: August 2020**

# Inhalt

	Seite	
<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>3</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben	3
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	13
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	14
2.4	Lehr- und Lernmittel	17
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>18</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>18</b>

# 1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Die Schülerinnen und Schüler des Erftgymnasiums haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Das Angebot umfasst im Bereich der Ensembles/AGs die Chöre, die Basic Big Bands, das Orchester und die Schülerband. Durch eine Kooperation mit der Musikschule *La Musica* besteht für Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5-7 außerdem die Möglichkeit, im Rahmen der Basic Big Bands ein Musikinstrument zu erlernen.

## Unterricht

Für das Fach Musik sind am Erftgymnasium 8 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

- Klasse 5: 1 Wochenstunde à 45 Min. durchgehend
- Klasse 6: 2 Wochenstunden à 45 Min. durchgehend
- Klasse 7: 2 Wochenstunden à 45 Min. epochal im Wechsel mit Kunst
- Klasse 8: 2 Wochenstunden à 45 Min. durchgehend
- Klasse 9: 2 Wochenstunden à 45 Min. epochal im Wechsel mit Kunst
- Klasse 10: 1 Wochenstunde à 45 Min. durchgehend bzw. 2 Wochenstunden à 45 Min. im ersten oder im zweiten Halbjahr

## Ensembles/AGs

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen:

- Chor der Erprobungsstufe (Jgst. 5/6)
- Chor der Mittel- und Oberstufe (Jgst. 7-Q2)
- Basic Big Band 1 (Anfänger, Jgst. 5-7)
- Basic Big Band 2 (Fortgeschrittene, alle Jgst.)
- Orchester (alle Jgst.)
- Schulband (alle Jgst. nach Vereinbarung)

## Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit aus drei Lehrer/innen mit der Fakultas Musik, die sowohl im regulären Musikunterricht als auch in der Ensemblearbeit tätig sind. Ein/e Fachvorsitzende/r ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der/die von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

## Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- **E 1.05 (Musikraum):** großer Fachraum mit Flügel, PA, 16 Keyboards, Notenpulten für Ensembleproben, WLAN für Lehrkräfte
- **E 1.06 (Musikraum):** Fachraum mit Klavier, Audio-Anlage, Beamer, WLAN für Lehrkräfte
- **E 1.02 (Aula):** Konzert-/Veranstaltungsaal mit Flügel, Bühne, PA, Lichtanlage, Leinwand, Bestuhlung für ca. 200 Personen
- **C 0.48 (PZ):** Foyer mit Klavier, kleiner Bühne inkl. Beleuchtung, bei Bedarf auch PA und Bestuhlung
- **Sammlung:** Aufbewahrungsraum für Unterrichtsmaterial, Ensemblesnoten, Musikinstrumente und technische Geräte

## Regelmäßige Konzerte und Aufführungen

- **School's Out Festival** (Oktober): Auftritt der Schülerbands im MEDIO.RHEIN.ERFT am letzten Schultag vor den Herbstferien
- **Talentabend** (November): Schülerinnen und Schüler präsentieren solistisch bzw. in kleinen Ensembles selbstständig einstudierte Darbietungen in der Aula
- **Weihnachtssingen** (Dezember): Pausenkonzerte der Chöre und Basic Big Bands am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Pausenhalle
- **Musische Woche** (Januar/Februar): Probenwoche mit Abschlusskonzert aller Ensembles im Jugendhof Finkenbergl Blankenheim
- **Musikabend** (Februar): gemeinsames Konzert aller Ensembles in der Aula, Präsentation der Einstudierungen aus der Musischen Woche (s.o.)

Neben diesen jährlich stattfindenden Veranstaltungen der Fachschaft Musik übernehmen Solisten, Ensembles, Klassen und Kurse des Erftgymnasiums regelmäßig die musikalische Gestaltung verschiedenster Schulveranstaltungen wie z.B. Schulfest, Europatag, Abiturfeier, Gottesdienste, Schüleraustausche, Karnevalssitzung u.v.m.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Unterrichtsvorhaben 5.1.1:

**Thema:**

Hörgewohnheiten und Umgangsformen mit Musik im Alltag – Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik im funktionalen Kontext:

- Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum [*Verwendungen von Musik*]

Musik und Sprache:

- Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen [*Bedeutungen von Musik*]

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik in Hinblick auf ihre Funktion,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte,
- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien,
- beurteilen Verwendungen von Musik,
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

**Inhaltliche Festlegungen:**

*Basierend auf MusiX, das Kursbuch Musik 1*

- Begegnung mit Musik (Kapitel 1)
- Rund um die Stimme (Kapitel 2)
- Musikinstrumente I (Kapitel 7)

**Didaktische und methodische Zugänge:**

Begegnung mit Musik

- Liedsingen, rhythmisch-instrumentale Liedbegleitung
- Rhythmisches Sprechen, Bewegungsspiele, musikalische Steckbriefe
- Klangerzeugungen auf Alltagsinstrumenten, musikalischer Wirkungsbereich, Grundlagen musikalischer Parameter
- Hörgeschichte, Klangstationen zuordnen

Rund um die Stimme

- Funktionsweise der Stimme, Stimmexperimente
- Stimmübungen
- Liedsingen, Stimmbildung

Musikinstrumente I

- Hörgeschichte, Instrumentensteckbriefe
- Spiel-mit-Satz, Hörbeispiele
- Entstehung der Streichinstrumente, Instrumentenbau, Spieltechnik

**Fachinhalte/Fachtermini**

Begegnung mit Musik

- Zweiteilige Liedform (Strophe – Refrain), Melodie- und Begleitstimmen
- Bodypercussion, Solo – Tutti
- Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Grundschatz, Pause
- Ensembles

Rund um die Stimme

- Stimmlagen
- Tonhöhe, Lautstärke, Tempo, Klangfarbe
- Klassenmusizieren

Musikinstrumente I

- Klangerzeugung, Ton – Geräusch
- Streichinstrumente
- Violine: Aufbau, Spieltechnik
- Klangimitationen

### Unterrichtsvorhaben 5.1.2:

**Thema:**

Musik und Bewegung – Rhythmus körperlich erfahrbar machen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Musik und Bewegung:

- Choreografie und Tänze [*Bedeutungen von Musik*]

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

**Inhaltliche Festlegungen:**

Basierend auf MusiX, das Kursbuch Musik 1

- Meet the beat (Kapitel 3)

**Didaktische und methodische Zugänge:**

- Liedsingen, Bodypercussion im Rhythmus-Ostinato
- Hören und Bewegen: Bewegung zu Metrum und Rhythmus
- Taktarten kennenlernen, Rapsong und rhythmische Begleitung mit Bodypercussion

**Fachinhalte/Fachtermini**

- Ostinato, Boomwhackers
- Grundschatz, Zweier- und Dreierunterteilung
- Metrum, Rhythmus
- Notenwerte (Ganze Note bis Achtelnote)
- Takt/Taktarten (2/4, 3/4, 4/4)

### Unterrichtsvorhaben 5.2.1:

**Thema:**

Musik nach einem außermusikalischen Programm – Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Musik und außermusikalische Inhalte:

- Programmmusik, Verklangerung von Bildern [*Bedeutungen von Musik*]

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte
- analysieren und Deuten einfache musikalische Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Gestaltung von außermusikalischen Inhalten.

**Inhaltliche Festlegungen:**

Beispiele für mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Bedrich Smetana: „Die Moldau“
- Modest Mussorgsky: „Bilder einer Ausstellung“
- Paul Dukas: „Der Zauberlehrling“

**Didaktische und methodische Zugänge:**

- Szenische Interpretation, Bewegungsarten und Charaktereigenschaften aus der Musik ableiten
- Bildliche Darstellung musikalischen Ausdrucks
- Grafische Partituren lesen und anfertigen
- Klangbeispiele einfachen Notenbeispielen zuordnen

**Fachinhalte/Fachtermini**

- Dynamik und Artikulation: pianissimo bis fortissimo, crescendo/ decrescendo, legato, staccato, portato, Akzent
- Notenwerte: Viererunterteilungen (Sechzehntelnoten)
- Klangfarben der Streichinstrumente

## Unterrichtsvorhaben 5.2.2:

### **Thema:**

Superstars der „klassischen“ Musik -

### **Inhaltlicher Schwerpunkt:**

- Musik und biografische Einflüsse [*Entwicklungen von Musik*]

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik

### **Inhaltliche Festlegungen:**

*Basierend auf MusiX, das Kursbuch Musik 1*

- Wolfgang Amadeus Superstar (Kapitel 4)

### **Didaktische und methodische Zugänge:**

- Liedsingen, Instrumentalbegleitung, Bodypercussion, Pattern-Übungen, Spiel-mit-Satz, Einführung in das Keyboardspiel
- Werbeplakat, Bildmaterial, Zitate, Sachtext, Zeichnung einer Reiseroute, Zeitdokumente, Bericht für eine Schülerzeitung
- Hörgeschichte, Bildergeschichte
- Umsetzen von Text in Bewegung und Musik, Zuordnung von Melodie, Text und Notation
- Instrumente beschreiben

### **Fachinhalte/Fachtermini**

- W. A. Mozart, Leben als Star, Lebensstationen Sachinformationen
- Sinfonie, Arie, Singspiel, Ouvertüre, Serenade
- Dreierunterteilung (Triole), Punktierung, alla breve
- Stammtöne, Aufbau einer Klaviatur
- Trommelinstrumente (Bass-Sound, Open-Sound)
- Janitscharenkapelle: Holz-, Metall-, Fellklinger



Unterrichtsvorhaben 6.1.1:

**Thema:**

„Haste Töne?“

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Musik und Sprache:

- Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen [*Bedeutungen von Musik*]

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen in Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

**Inhaltliche Festlegungen:**

*Basierend auf MusiX, das Kursbuch Musik 1*

- Haste Töne? (Kapitel 6)

**Didaktische und methodische Zugänge:**

- Liedsingen, Instrumentalbegleitung, Bodypercussion,
- Improvisationen mit fünf Tönen an Stabspielen, Komponieren mit Melodiebalken und Ablaufplan, Aufschreiben von Musik
- Spielen einfacher, im Violinschlüssel notierter Melodien an Keyboards

**Fachinhalte/Fachtermini**

- Reggae, Lieder aus Japan, Korea und China
- Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- Halb- und Ganztonschritte, Grobbestimmung der anderen Intervalle
- Violinschlüssel, Stammtonreihe, Notation
- Pausen
- Pentatonik, Dur-Tonleiter, Tonvorrat
- Aufbau einer Klaviatur

**Mögliche Anknüpfungspunkte an den Medienkompetenzrahmen**

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 1.3 Datenorganisation

## Unterrichtsvorhaben 6.1.2:

### Thema:

Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung

### Inhaltlicher Schwerpunkt:

Musik und außermusikalische Inhalte:

- Programmmusik, Verklangerung von Bildern [*Bedeutungen von Musik*]

### Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und Deuten einfache musikalische Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Gestaltung von außermusikalischen Inhalten.

### Inhaltliche Festlegungen:

*Basierend auf MusiX, das Kursbuch Musik 1*

- Musik mit Programm (Kapitel 12)
- Musikinstrumente II (Kapitel 14)

### Didaktische und methodische Zugänge:

- Liedsingen, Klassenmusizieren
- Musik und Bilder mit Adjektiven Beschreiben
- Zuordnungen Musik – Bild, Musik – Text/ Programm, Musik – Notentext
- Analyse musikalischer Parameter
- Eine Partitur lesen und beschreiben
- Eine Hörgeschichte oder ein Gedicht mit Musik und Geräuschen gestalten
- Hörbeispiele, Videos und Hörquizze zur Instrumentenkunde

### Fachinhalte/Fachtermini

- Soundtrack
- Programmmusik
- Musikalische Parameter: Dynamik, Rhythmus, Klangfarbe, Tonhöhe
- Tempo und Tempoveränderungen: *ritardando*, *accelerando*
- Partitur
- Signalinstrumente: Horn und Trompete
- Naturtöne
- 6/8-Takt
- Instrumentengruppen und Sitzordnung im Orchester
- Blechblasinstrumente: Trompete, Horn, Posaune, Tuba
- Holzblasinstrumente: Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon

### Mögliche Anknüpfungspunkte an den Medienkompetenzrahmen

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 1.3 Datenorganisation

## Unterrichtsvorhaben 6.2.1:

### Thema:

Musik in Burgen und Schlössern

### Inhaltlicher Schwerpunkt:

Musik und historisch-kulturelle Einflüsse:

- weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock [*Entwicklungen von Musik*]

### Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale weltlicher Musik des Mittelalters und höfischer Musik des Barock,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters und höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

### Inhaltliche Festlegungen:

*Basierend auf Soundcheck 1*

- Ludowigus – Ein Spielmann im Mittelalter
- Das Leben im Barock

*Ergänzend: MusiX, das Kursbuch Musik 1*

- Musik in Form I (Kapitel 9)

### Didaktische und methodische Zugänge:

- Sachtexte
- Lese geschichten über das Leben des fiktionalen mittelalterlichen Spielmanns Ludowigus
- Bildbeschreibungen, Hörbeispiele
- Musikstücke beschreiben und vergleichen
- Bewegung zu Musik, einen Tanz zu einer Musik erfinden
- Singen, Klassenmusizieren

### Fachinhalte/Fachtermini

- Leben im Mittelalter, der Beruf des Spielmanns
- Mittelalterliche Musikinstrumente: Fiedel, Schalmei, Portativ, Drehleier, Dudelsack
- Borduntöne
- Mittelalterliche Notenschrift
- Leben im Barock, der Beruf des Musikers im Barock
- Tafelmusik, Tanzmusik (Menuett)
- Formprinzipien: Wiederholung, Veränderung, Kontrast, ABA-Form, Rondo

### Mögliche Anknüpfungspunkte an den Medienkompetenzrahmen

- 2.1 Informationsrecherche
- 2.2 Informationsauswertung
- 2.3 Informationsbewertung

**Thema:**

„Alles nur Theater!“ – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen:

- Musiktheater [*Verwendungen von Musik*]

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,
- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

**Inhaltliche Festlegungen:**

*Basierend auf Musikbuch 1*

- Musik auf der Bühne (Kapitel 3.2)
- Ergänzend: MusiX, das Kursbuch Musik 1*
- Farbwechsel: Dur und Moll (Kapitel 13)

**Didaktische und methodische Zugänge:**

- Sachtexte, Notentexte, Hörbeispiele
- Instrumente am Klang erkennen
- Die Wirkung von Musik beschreiben
- Musikalische Mittel beschreiben
- Szenische Interpretation von Musik
- Ideen zur Vertonung einer Szene entwickeln
- Klassenmusizieren

**Fachinhalte/Fachtermini**

- Oper, Libretto, Ouvertüre
- Stimmlagen: Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass
- Solo, Duett
- Konsonanz, Dissonanz
- Vorzeichen/ Versetzungszeichen
- Dur-Tonleiter, Moll-Tonleiter

**Mögliche Anknüpfungspunkte an den Medienkompetenzrahmen**

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation

Unterrichtsvorhaben 7.1.1 bzw. 7.2.1:

**Thema:**

„Von Käfern und rollenden Steinen“ – die Beatles und die Rolling Stones als Beispiele populärer Musik der 1960er Jahre

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre [*Entwicklungen von Musik*]

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

**Inhaltliche Festlegungen:**

*Basierend auf TonArt 7/8*

- Strukturen der populären Musik (Kapitel 1)

**Didaktische und methodische Zugänge:**

- Sachtexte, Hörbeispiele
- Internetrecherche
- Arbeit mit Leadsheets
- Klassenmusizieren, Songs mit Dreiklängen begleiten, Arbeit mit Keyboards
- Rollenspiele im historischen Kontext

**Fachinhalte/Fachtermini**

- Musik, Karriere und Rezeption der Beatles und der Rolling Stones
- Jugendkulturelle Bewegungen
- Leadsheet
- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Dreiklänge in Dur und Moll
- Intervalle: klein, groß
- Formprinzipien: Intro, Verse, Chorus, Bridge, Coda
- Klangfarbe, Sound: Klangveränderung

**Mögliche Anknüpfungspunkte an den Medienkompetenzrahmen**

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 2. Informieren und recherchieren
- 5. Analysieren und reflektieren

Unterrichtsvorhaben 7.1.2 bzw. 7.2.2:

**Thema:**

Aus der neuen Welt – Dvorak in Amerika

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Instrumentalmusik

- Sinfonie [*Bedeutungen von Musik*]

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze

**Inhaltliche Festlegungen:**

*Basierend auf TonArt 7/8*

- Komponisten in ihrer Zeit (Kapitel 2)
- Ergänzend: *Antonin Dvorak – Ein Komponist der Romantik* (Stationenlernen vom Helbling Verlag)
- Die Sinfonie „Aus der neuen Welt“ (Station F)

**Didaktische und methodische Zugänge:**

- Sachtexte, Zitate, Hörbeispiele
- Musik hören und beschreiben
- Lückentexte
- Rollenspiele
- Eine Hörpartitur erstellen
- Partiturlesen
- Standbilder, Bewegungschoreographien
- Melodien mit Dreiklängen begleiten, Arbeit mit Keyboards
- Klassenmusizieren

**Fachinhalte/Fachtermini**

- Der Komponist Antonin Dvorak
- Afro-Amerikanische, indianische und böhmische Volksmusik in Dvoraks Kompositionen
- Seufzer-/Klagemotiv
- Dreiklänge in Dur und Moll
- Pentatonik
- $\frac{3}{4}$ -Takt

**Mögliche Anknüpfungspunkte an den Medienkompetenzrahmen**

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation
- 4.2 Gestaltungsmittel

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe<sup>1</sup> und Notationsformen werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse zum Selbstzweck).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in den Jahrgangsstufen 5 und 6) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnisse, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

---

<sup>1</sup> Eine Auflistung der zu erlernenden Fachbegriffe und Notationsformen findet sich im Kernlehrplan in der Spalte „Ordnungssysteme musikalischer Strukturen“ auf S. 16-17 (bis zum Ende der Erprobungsstufe) bzw. auf S. 23-24 (bis zum Ende der Sekundarstufe I).

## Hausaufgaben

In Abstimmung mit dem Hausaufgabenkonzept des Erftgymnasiums wird im Fach Musik in der Regel auf Hausaufgaben verzichtet. Ausnahmen von dieser Regel sind in begründeten Einzelfällen möglich. Das Mitbringen von Arbeitsmaterialien zählt nicht als Hausaufgabe und bleibt daher von dieser Regelung unberührt.

## Arbeitsmaterialien

- Führung einer DIN-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-10 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- In die Sammelmappe müssen stets einige leere, karierte oder linierte DIN-A4-Blätter sowie einige leere Blätter DIN-A4-Notenpapier eingehftet sein. Letzteres steht an vielen Stellen des Internets kostenlos als ausdrucksbares PDF zur Verfügung.
- Kopfhörer mit Mini-Klinkenstecker (zur Benutzung der Keyboards)

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung, die im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) sowie im Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans dargestellt sind, bilden die Grundlage des Leistungskonzeptes im Fach Musik. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Musik erbrachte Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen.

### Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen



- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Produktion*

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

#### *Produktion*

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

### **Bewertungskriterien**

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Mögliche Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Im Unterricht der Sekundarstufe I wird vorrangig auf Basis der Lehrwerke *MusiX 1* (Jgst. 5/6), *MusiX 2* (Jgst. 7/8) und *TonArt 9/10* (Jgst. 9/10) gearbeitet. Diese werden nach Bedarf durch weitere Lehr- und Lernmittel ergänzt. Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

### Lehrwerke im Klassensatz:

- *MusiX 1*, Helbling (2011)
- *MusiX 2*, Helbling (2013)
- *TonArt 9/10*, Helbling (2013)
- *Spielpläne 1*, Klett (2003)
- *Spielpläne 2*, Klett (2006)
- *Rondo 9/10*, Mildenberger Verlag (2000)

### Liederbücher im Klassensatz:

- *Sing & Swing*, Helbling (2004)
- *Your Song*, Band 1-3, Diesterweg/Schroedel (1997/2003/2009)
- *Musik um uns: Unser Liederbuch*, Metzler (1982)
- *Ars musica*, Mösel (1968)

### Taschen-Partituren/Klavierauszüge im Klassensatz:

- Diverse

### Fachbücher/-lexika:

- *Die Musik in Geschichte und Gegenwart* (16 Bände), Bärenreiter (1949-51)
- *Musiklexikon* (4 Bände und CD-ROM), Metzler (2005)
- *Das große Lexikon der Musik* (8 Bände), Herder (1987)

### CDs/DVDs:

- Audio-CDs und Video-DVDs zu den oben genannten Lehrwerken
- CD-Sammlung klassischer Werke

### Musikinstrumente:

- 16 Keyboards
- Orffsches Instrumentarium, Boomwhackers, Percussioninstrumente
- Diverse Band- und Orchesterinstrumente

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

#### **Bestehende Kooperationen**

- Musikschule La Musica (Zweckverband der Städte Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Kerpen und Pulheim): Instrumentalunterricht und Bereitstellung der Musikinstrumente im Rahmen der Basic Big Band in den Jgst. 5/6 bzw. 6/7

#### **Anvisierte Kooperationen**

- Mit Ton- und Lichttechnikern, die Workshops für interessierte Schülerinnen und Schüler durchführen, die die Betreuung der Anlagen bei Konzerten und anderen Veranstaltungen übernehmen; hier auch als Möglichkeit von Betriebspraktika in der Jahrgangsstufe EF.
- Mit dem Schloss Augustusburg Brühl/Brühler Schlosskonzerte im Zusammenhang mit dem UV 6.2.1. Denkbar ist hier etwa eine Exkursion zu Beginn der Jgst. 6 mit Führung und Proben-/Konzertbesuch.
- Mit ortsansässigen Instrumentalisten, die die wichtigsten Orchester- und Bandinstrumente sowie die Orgel in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vorstellen können.

### **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

Da der zugrundeliegende Kernlehrplan neu ist, müssen die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des Schuljahres 2020/21 erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kolleginnen und Kollegen sowie Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.